jedoch völlig ausser Stande bin, da es selbst bei den reichsten Hilfsmitteln unmöglich ist, alle Typen einer so genauen und sorgfältigen Untersuchung zu unterziehen, als diess die Lösung der Aufgabe erheischt und man in sehr vielen Fällen lediglich auf die Angaben einzelner Naturforscher beschränkt ist, welche über eine nicht unbeträchtliche Menge von Merkmalen, die für grössere Gruppen gerade zu den wichtigsten gehören, häufig nur eine ungenügende oder durchaus keine Auskunft geben.

Ein zweiter Missstand, der hierbei in Betrachtung zu ziehen ist und auch von keinem Fachmanne übersehen werden wird, liegt darin, dass in den meisten Fällen, wo es sich um die Begrenzung von umfangreicheren Gruppen und insbesondere von natürlichen Familien handelt, weder die positiven, noch die negativen Merkmale, welche man mit Worten auszudrücken im Stande ist, hinreichen, dieselben scharf von einander zu scheiden, sondern dass es oft einzig und allein nur der auf den Grössenverhältnissen der einzelnen Körpertheile beruhende Totalhabitus ist, welcher diese Gruppen oder die natürlichen Familien begrenzt, und dass die Ausdrücke, welche man zu einer sicheren Bestimmung dieser Verschiedenheit in den Körperverhältnissen gebrauchen kann, immer nur eine relative Geltung haben.

Die vorliegende Abtheilung meiner Arbeit umfasst die dritte, vierte und fünfte Reihe der Vögel, nämlich die Scharrvögel *(Rasores)* mit den Ordnungen der Taubenvögel *(Columbini)*, der Hockovögel *(Cracini)* und der Hühnervögel *(Gallinacei)*; ferner die Wadvögel *(Vadantes)* mit den Ordnungen der Laufvögel *(Cursorii)*, der Hühner-Stelzvögel *(Gallinograllae)* und der Reiher-Stelzvögel *(Herodiae)*, und endlich die Schwimmvögel *(Natatores)* mit den Ordnungen der Entenvögel *(Anserini)*, der Seglervögel *(Macropteri)* und der Tauchervögel *(Peropteri)*.

III. Reihe.

Scharrvögel *(Rasores)*.

Die Schienbeine ragen vollständig aus dem Körper hervor und sind bis zur Fussbeuge befiedert. Der Schnabel ist nur äusserst selten hakenförmig. Die Beine sind Gangbeine und stark, die Krallen stumpf. Die Nasenlöcher sind bisweilen von einer Wachshaut umschlossen. Die Daumenzehe ist mit den